

"Familienfeste fürs Herz"



Sabine Schäffer

Saalfelden am Steineren Meer

"Heut' feiern wir ein Fest..."



Fröhliche Feste gehören zu den schönsten Kindheitserinnerungen. Selbst wir Erwachsene spüren noch nach Jahrzehnten das Kribbeln im Bauch, wenn wir an die Zeit zurückdenken, als wir selber noch Kinder waren und Kindergeburtstage mit den Spieleklassikern wie z.B. Sesseltanz erlebt, oder auf den Nikolaus und das Christkind gewartet haben.

Für Kinder ist ein Fest aber noch viel mehr: **Es ist der Höhepunkt eines Jahres, eines Monats, eines Tages oder eines Projektes.** Der Höhepunkt, auf den man hin fiebert, der Vorfreude weckt.

Traditionelle Feste helfen Kindern den Jahreslauf zu gliedern. Doch es wäre schade, den Jahresfestkreis nur auf diese traditionellen Höhepunkte zu beschränken! Kinder lieben auch ausgefallene Feste und so sollte man die Gelegenheit nutzen, Feste so zu feiern, wie sie fallen!

Was sollen die Kinder durch dieses intensive Erleben des Festkreises lernen?

Durch Feste...

- ... lernen Kinder den **Jahreslauf zu gliedern** und bekommen so erste **Einblicke in zeitliche / kalendarische Unterteilungen** des Jahres (Tage, Wochen, Monate, Jahreszeiten, Jahr),
- ... erhält der Familienalltag **Höhepunkte**,
- ... wird das **Gemeinschaftsgefühl** innerhalb der Familie gestärkt,
- ... wird **Spaß und Freude** in das Leben gebracht und die Kinder erleben, dass die Freude umso größer wird, wenn man sie mit Freunden oder der Familie teilt,
- ... erwacht in allen Menschen eine **ansteckende Kraft und Motivation**, die sich auch auf den Alltag erstreckt,
- ... kann man dem Bedürfnis der Kinder, auch mal losgelöst vom Fasching in **andere Rollen zu schlüpfen**, nachkommen,
- ... erleben Kinder den **Unterschied zwischen Alltag und besonderen Anlässen**,
- ... lernen Kinder **kirchliches und weltliches Brauchtum** kennen und



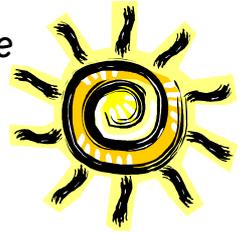
Feste bringen Freude ins Leben, die sich nicht nur aufs Feiern beschränkt! Für Kinder ist die Vorfreude nämlich genauso wichtig! Mit Feuereifer sind sie bei den Vorbereitungen dabei, helfen nach Kräften und malen sich das Festgeschehen in den buntesten Farben aus.



Man sollte somit niemals vergessen, **welch große Bedeutung das Feiern von Festen bei der SOZIALEN und EMOTIONALEN Entwicklung eines Kindes hat!**

Welche Feste kann man mit Kindern feiern?

Neben den **traditionellen weltlichen** (Geburtstage, Muttertag, Fasching...) und **religiösen Festen** (Weihnachten, St. Martin, Nikolaus, Ostern...) stellen **Feste, die sich aus dem täglichen Geschehen ergeben**, weitere Höhepunkte dar.



So kann man ...

- im Herbst z.B. ein Kuschtierfest und ein Apfelfest...,
- im Winter z.B. ein Schneefest und ein Sternfest...,
- im Frühling z.B. ein Schmetterlingsfest und ein Frühlingssonnenfest...,
- und im Sommer z.B. ein Wasserfest und ein Grillfest

und noch viele andere mehr gemeinsam feiern!

Der Fantasie der Kinder und der Eltern ist hierbei überhaupt keine Grenze gesetzt!

Ablauf der Feste

Es ist von Vorteil gleiche Feste immer nach einem bestimmten Ritual ablaufen zu lassen, denn Kinder brauchen eine gewisse Grundordnung, an der sie sich orientieren können. Diese **Rituale sind die Grundpfeiler**, welche je nach Thema des Festes ausgestaltet werden und so auch die Planung erleichtern. Dazu gehören passend zum Festthema z.B....

- eine schön gestaltete Einladung,
- Musik, die auch den Gästen schon beim Kommen anzeigt, dass heute ein besonderer Tag ist,
- Eine einfache aber wirksame Dekoration,
- vielleicht eine Verkleidung oder besonderes Gewand für die Kinder,
- lustige und interessante Aktivitäten für einen abwechslungsreichen und besonderen Festablauf (Spiele, Geschichten, Basteleien, Lieder...),
- eine gemeinsame Jause / ein gemeinsames Festessen
(kein Nusskuchen zum Apfelfest ;-)
- eine schön gestaltete Festtafel für das gemeinsame Essen,
- vielleicht auch einmal ein schön gestaltetes Buffet für das gemeinsame Essen,
- Fotos und Erinnerungsstücke, mithilfe derer das Fest noch lange „nachklingen“ kann...
- ...



Weitere methodische Überlegungen:

- Auch ohne große Geschenke und Süßigkeiten kann ein Fest zu einem unvergesslich schönem Erlebnis werden! Das bedeutet vor allem: für die Kinder, aber auch für manche Erwachsene gilt es zu verstehen, dass es nicht notwendig ist „Fest und Überfluss“ miteinander in Verbindung zu bringen! Viel mehr wert ist der soziale und emotionale





Gewinn aus dem gemeinsamen Feiern. Und das ist gerade in einer Zeit des Überflusses und gleichzeitig der sozialen Vereinsamung sehr wichtig. Viele Familien haben nur noch wenige gemeinsame Erlebnisse, weil sie durch Arbeit, Verplanung der Freizeit... nur wenig GEMEINSAME Zeit miteinander verbringen können. So kann z.B. die aktive Teilnahme des Papas, der unter der Woche aus arbeitstechnischen Gründen nicht zu Hause ist, für die Kinder mehr wert sein und länger in Erinnerung bleiben, als die 5-stöckige Torte und die geschenkte x-te Sammlfigur...

- Mithilfe von **Fotos** vom Geschehen, die an einer Pinnwand aufgehängt werden, **Gesprächen** vorm Schlafengehen... kann das Fest noch lange nachklingen und als etwas **Besonderes** in Erinnerung bleiben...
- **Kein Fest sollte geplant werden, ohne die Kinder mit einzubeziehen.** Nur wenn sie sich mit dem Fest identifizieren, wird es gelingen. Außerdem kann der Ablauf viel besser klappen, weil die Kinder alles schon bei den Vorbereitungen intensiv miterlebt haben.
- Wichtig ist, dass bei der **Auswahl des Festthemas an dem Erlebnishintergrund der Kinder angeknüpft** wird!
- Manchmal kommt es vor, dass **Kinder sich überfordert fühlen oder müde werden.** Das kann vor allem bei den jüngsten Kindern der Fall sein. Sie brauchen dann vielleicht eine kurze **Auszeit. Kleine Ruheinseln** – drinnen oder draußen-, auf die sie sich von Zeit zu Zeit zurückziehen können, sind deshalb wichtig. Dies gilt sowohl für Geburtstagsfeste, als auch für Weihnachtsfeiern mit der Verwandtschaft...
- Aber auch grundsätzlich sollte es zwischen Spielen zum Toben auch immer **Phasen der Ruhe** geben. Es ist wichtig, dies bereits bei der Planung und Vorbereitung der Spiele zu bedenken.
- **Gute Planung ist alles!** Bereitet ein Fest immer sorgfältig vor und legt euch die benötigten Materialien dafür zurecht. So erspart man sich lästige Suchereien während des Festablaufes und vermeidet unnötige Wartezeiten und Unruhe!
- Auch wenn man Feste schon im Voraus gut geplant hat, ist **Flexibilität** trotzdem sehr wichtig! Niemals an ein vorher festgelegtes Programm klammern, wenn sich etwas Neues ergibt oder spontane Ideen und Impulse von den Kindern kommen.
- Jedes Fest geht mal zu Ende... und auch das **gemeinsame Aufräumen** gehört dazu! Die Kinder helfen bestimmt gerne mit ;-)

